



Sammlung Theaterzettel

Boris Godunow

Musorgskij, Modest Petrovič

1928-07-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 335

Sonntag, den 8. Juli 1928

Miete D Nr. 40

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in vier Aufzügen (10 Bildern) und
mit einem Prolog nach Puschkin und Karamsin

von M. P. Mussorgsky

bearbeitet und instrumentiert von

N. Rimsky-Korssakow

Deutsche Uebersetzung von Max Lippold

Neu bearbeitet von Dr. Heinrich Möller

Musikalische Leitung: Richard Lert

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Chöre: Werner Göbbling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Boris Godunow	Hans Bahling	
Xenia	} seine Kinder	{ Trude Weber
Feodor		{ Gussa Heiken
Xenias Amme	Margarete Klose	
Fürst Wassilij Jwanowitsch		
Schujskij	Adolf Loeltgen	
Andrej Schtschelkaloff,		
Geheimschreiber	Christian Könker	
Pimenn, Chronikschreiber, Mönch	Siegfried Tappolet	
Grigorij Otrepieff, später Dimitrij		
(der falsche Demetrius) genannt	Helmuth Neugebauer	
Marina Mnischek, Tochter des		
Wojewoden von Sandomir	Erna Schlüter	
Rangoni, geheimer Jesuit	Sydney de Vries	
Warlaam	{ Karl Mang	
Wissaïl	{ Friedrich Bartling	
Eine Schenkswirtin	Margarete Klose	
Ein Blödsinniger	Alfred Landory	
Nikititsch, Vogt	Heinz Berghaus	
Ein Leibbojar	Theo Herrmann	
Ein Hauptmann	Hugo Voisin	
Bojar Chruschtschoff	Franz Kugler	
Lowitzkij	} Jesuiten	{ Christian Könker
Tschernjakowskij		{ Heinz Berghaus

Einzelstimmen aus dem Volk (Bauern und Weiber) — Bojaren, Strelitzen, Wachen, Hauptleute, Magnaten, polnische Damen, Mädchen aus Sandomir, wandernde Pilger, Volk

Zeit der Handlung: 1598—1605

Spielwart: Anton Schrammel

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des Nationaltheaters unter Leitung von Garderobeinspektor Moll, Kostümverwalterin Winandy-Stein, sowie Lilly Gundersheimer angefertigt. Die neuen Dekorationen wurden von Theatermaler Lübenau und Meyer ausgeführt.

Die großen Pausen (nach dem 3., 6. und 8. Bild) werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Marianne Keiler, Margit Stoehr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Anfang 19 Uhr

Ende 23 Uhr

Hohe Preise